Herren Bezirksklasse D Gruppe 7 Ebersberg/München (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

TSV Poing VII : TTC Hohenlinden II
Freitag, 01.03.2024, 20:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Was war das für ein Krimi: Mit 7:7 in den Spielen und mit 30:30 Sätzen trennten sich die Spieler des TTC Hohenlinden II beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse D Gruppe 7 Ebersberg /München (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) am Freitagabend vom TSV Poing VII. Rund 240 Minuten dauerte das Match, ehe Johannes Kralik das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Die Gäste profitierten im 16. Saisonspiel davon, dass die Heimmannschaft mit 2 Ersatzspielern antrat. Die Tatsache, dass 7 der 14 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Hainz / Vu bekamen es im ersten Spiel mit Schubert / Klier zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Hainz / Vu am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Bitter / Kralik die Partie gegen Stürmlinger / Trottmann noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Paul Hainz eine Vier-Satz-Niederlage gegen Max Klier kassierte. Das folgende Einzel zwischen Manh Dung Vu und Stephan Schubert, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Eher wenig Gegenwehr bekam Eduard Bitter beim 3:0 von Josef Trottmann. Da gab es nichts zu rütteln. Beim 6:11, 11:13, 4:11 gegen Michael Stürmlinger fand wiederum Johannes Kralik von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Poing VII und des TTC Hohenlinden II. Lange umkämpft war derweil die im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Paul Hainz und Stephan Schubert, ehe sich der Gastspieler mit 6:11, 11:8, 9:11, 11:6, 8:11 durchsetzte. Beim 0:3 gegen Max Klier fand Manh Dung Vu von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. 8:11, 11:5, 12:10, 6:11, 11:6 hieß es wiederum am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa offen eingeschätzten Spiels, als Eduard Bitter und Michael Stürmlinger den letzten Ballwechsel spielten. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:5. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte derweil Johannes Kralik beim 2:3 gegen Josef Trottmann. Das Spiel verlor Kralik dennoch im 5. Satz. Unglücklich war Eduard Bitter in der Begegnung gegen Stephan Schubert, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Schubert mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Paul Hainz konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Michael Stürmlinger beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des vierten Satzes, als Hainz mit einem 11:0 über Stürmlinger hinwegfegte. Mit nur einem Satzverlust ging Manh Dung Vu gegen Josef Trottmann durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Vu nun bei 20:14. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Johannes Kralik und Max Klier holten am Ende eines langen Mannschaftskampfes im abschließenden Einzel

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (02:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

noch einmal alles aus sich heraus. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Johannes Kralik und Max Klier, die Johannes Kralik letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV Poing VII tritt dabei geben den TTC Aßling III an, während es der TTC Hohenlinden II mit dem TSV Zorneding 1920 IV zu tun bekommt.

Statistik:
TSV Poing VII
Doppel: Hainz / Vu 1:0, Bitter / Kralik 1:0
Einzel: P. Hainz 1:2, M. Vu 1:2, E. Bitter 2:1, J. Kralik 1:2
TTC Hohenlinden II
Doppel: Schubert / Klier 0:1, Stürmlinger / Trottmann 0:1
Einzel: S. Schubert 3:0, M. Klier 2:1, M. Stürmlinger 1:2, J. Trottmann 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (02:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").